KITA-ABC

Das ABC unserer Kita regelt das Zusammenleben aller Beteiligten und dient dem Wohl der Kinder. Es umfasst Regeln zur Sicherheit, Hygiene, dem Verhalten und weiteren Aspekten des Kita-Alltags.

Abholung und Bringen: Die Kinder sind pünktlich zu den vereinbarten Betreuungszeiten 07:30 Uhr bis 15:30 Uhr/16:30 Uhr zu bringen und abzuholen. Das Gelände ist nach dem Abholen zeitnah zu verlassen. Das Personal sollte informiert werden, sobald das Kind von jemand anderem wie z.B. Oma/Opa oder Freunden/Bekannten abgeholt wird.

Anmeldeverfahren: Die Aufnahme eines Kindes in die Krippe führt nicht automatisch zu einer Aufnahme im Elementarbereich des Kindergartens. Für den Kindergarten muss eine separate Anmeldung erfolgen. Eine Anmeldung für unsere Krippe oder den Kindergarten kann auf unserer Homepage www.kita-wirbelwind.de getätigt werden. Zudem muss das Kind noch offiziell über das Online-Portal der Stadt Aurich angemeldet werden.

Angebote: Freie Angebote sind fest in unserem Wochenplan verankert. Dieser bietet den Eltern und Kindern Orientierung. Zusätzlich finden gruppenübergreifende Angebote statt. Die Teilnahme an den Angeboten ist für die Kinder freiwillig.

Aufnahmegespräch: Vor dem Start bei uns in der Kita gibt es zwischen den Erziehungsberechtigen und dem entsprechenden Gruppenpersonal immer ein ausführliches Aufnahmegespräch, wo alle wichtigen Einzelheiten, die das Kind und den Kita-Alltag betreffen, besprochen werden.

Aufsichtspflicht: Die Aufsichtspflicht beginnt auf dem Weg zur Kindertagesstätte und endet erst in der Einrichtung, wenn die Kinder den Mitarbeiterinnen persönlich übergeben wurden. Die Abgabe der Aufsichtspflicht erfolgt ausschließlich an abholberechtigte Personen; eine Abholberechtigung muss schriftlich in der Einrichtung (Vertrag) vorliegen. Verantwortlich für die Aufsicht sind zunächst die Eltern. Auch Personen, die das Kind nicht regelmäßig bringen, wie Großeltern, Verwandte, Freunde oder Nachbarn, können Abholberechtigte sein, sofern sie entsprechend eingetragen sind. In der Einrichtung wird eine kurze Übergabe mit pädagogischen Fachkräften empfohlen, um Informationen über die Nacht, gesundheitliche Befindlichkeiten, besondere Stimmungslagen oder Geschehnisse sowie Abweichungen von der Abholzeit auszutauschen. Die Kinder sollten zudem die Möglichkeit haben, sich in Ruhe selbstständig umzuziehen und sich von den Eltern zu verabschieden. Während Eltern-Kind-Aktionen, Festen und Veranstaltungen obliegt die Aufsichtspflicht ebenfalls den Erziehungsberechtigten (siehe auch Eltern-Kind-Aktion).

Ausflüge: Ausflüge finden in unserer Einrichtung ganzjährig statt. Es gibt verschiedene Ausflüge für alle Alters- und Entwicklungsstufen, die sich nach der jeweiligen Situation richten. Die Aktivitäten sind sowohl gruppenintern als auch gruppenübergreifend möglich. Unsere Ausflüge bieten vielseitige Umwelterfahrungen (z. B. Einkaufen, Wald, Spielplatz etc.). Zusätzlich besuchen wir regelmäßig Birgits Tiergarten, Bennys Abenteuerland und den Weihnachtsmarkt. Zudem nehmen wir immer ein Diensthandy (für die Erreichbarkeit) und ein Erste-Hilfe-Paket mit.

Aushänge: Bitte nehmen Sie die Aushänge und Informationen an den Fenstern und Türen vor den Gruppen täglich zur Kenntnis.
Diese dienen dazu, Sie immer transparent über gruppeninterne Themen und Termine zu informieren.

Auszubildende/Praktikanten: Wir bilden vorrangig pädagogische Berufspraktikanten aus. Des Weiteren begrüßen wir jederzeit Wochenpraktikanten der Unter- und Oberstufe. Zudem freuen wir uns über freiwillige Praktika z.B. zum Abschluss des Fachabiturs. Schülerpraktikanten zur Berufsorientierung sind ebenfalls herzlich willkommen. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, teilen Sie uns Ihre Kontaktdaten sowie den gewünschten Praktikumszeitraum gerne per E-Mail mit.

Datenschutz: Jede Person, die in der Kita Wirbelwind personenbezogene Daten verarbeitet, erklärt sich durch Kenntnisnahme und Unterzeichnung mit dem bestehenden einrichtungsinternen Datenschutzkonzept einverstanden. Dieses regelt unter anderem Folgendes: Personenbezogene Daten werden niemals ohne Einwilligung der betroffenen Person an Außenstehende weitergegeben. Eine Weitergabe per E-Mail oder Veröffentlichung im Internet erfolgt nicht.

Der Elternbeirat erstellt jedes Jahr eine freiwillige Kontaktliste, in die Sie sich eintragen können. Dadurch wird die Abwicklung von Absprachen und Treffen der Kinder erleichtert.

Eingewöhnung nach dem Berliner Modell: Es ist uns besonders wichtig, die Eingewöhnungszeit für Kind und Eltern so angenehm und individuell wie möglich zu gestalten. Die Eingewöhnung bildet die Grundlage der vertrauensvollen Beziehung, die über Jahre Bestand haben muss. Hier lehnen wir uns an das bewährte „Berliner Eingewöhnungsmodell“ an.

Ernährung: Das gemeinsame Essen wird von uns als bedeutendes Ritual verstanden, daher essen wir immer zusammen in den Speiseräumen. Das abwechslungsreiche Frühstück beginnt pünktlich um 8:30 Uhr. Um 11:30 Uhr essen wir zu Mittag und gegen 14 Uhr gibt es noch einen kleinen Obstsnack. Zudem gibt es noch vielseitige Koch- und Backangebote.

Eltern-Kind-Aktionen: Über das Jahr verteilt finden verschiedene Eltern-Kind-Aktionen statt.

Elternabende: Zum Start des neuen Kita-Jahres gibt es einen Elternabend für die Krippe und einen für den Kindergarten. Zudem wird noch ein Themenelternabend organisiert. Für die Vorschule gibt es im September einen Info-Nachmittag.

Elternbeirat: Der Elternbeirat soll die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Eltern, dem Träger und dem pädagogischen Personal sowie das Interesse der Eltern für die Arbeit der Einrichtung fördern. Hierbei vertritt er insbesondere die Interessen der Elternschaft gegenüber dem Träger und der Leitung der Einrichtung.

Elternpost (Weekly/Wochenfotos): Alle wichtigen Informationen, die die Kita und/oder auch die Gruppen betreffen werden per E-Mail versandt. Jeden Freitag schicken die Gruppen ihre „Weekly“ raus, worin ein Wochenrückblick, sowieso Speiseplan und weitere wichtige Informationen enthalten sind.

Englisch: Jeden Mittwoch und Donnerstagvormittag findet mit einer externen englischsprachigen Fachkraft Englisch im Kindergarten statt.

Entwicklungsgespräche: Zweimal im Jahr finden mit den Erziehungsberechtigen Entwicklungsgespräche statt. Zudem können nach Bedarf auch zusätzliche Termine vereinbart

werden. Die Inhalte dieser beruhen auf den vorher angefertigten Entwicklungsdokumentationen. Innerhalb der Gespräche wird die allgemeine Entwicklung des Kindes besprochen.

Erkrankung: Bei meldepflichtigen Erkrankungen (Liste siehe Anhang Betreuungsvertrag) darf das Kind die Gemeinschaftseinrichtung erst wieder nach vollständiger Genesung besuchen. Stellen die Mitarbeiterinnen Wesensveränderung, erhöhte Temperatur, Erkältungssymptome sowie Anzeichen von Durchfall, Erbrechen, Hautirritationen, Bindehautentzündung, Nissen von Kopfläusen oder Ähnliches fest, muss das Kind umgehend aus der Kindertagesstätte abgeholt werden. Die Erreichbarkeit der Personensorgeberechtigten muss durch das sofortige Aktualisieren der eigenen Rufnummern gewährleistet sein. Bei Fieber sowie Durchfall und Erbrechen darf das Kind die Kita erst nach 2 Tagen symptomfrei wieder besuchen. Wir unterstützen die Empfehlung des Robert-Koch-Instituts, dem Kind 48 Stunden Genesungszeit bei jeglichen Krankheiten zu ermöglichen.

Feste/ Feiern: Im Laufe des Kindergartenjahres feiern wir viele Feste wie Karneval, Ostern, Geburtstage, den letzten Kindergartentag usw.

Fotos: Aus Datenschutzgründen ist das Fotografieren/Filmen in den Räumlichkeiten und auf dem Außengelände untersagt

Fotograf: Einmal im Jahr wird ein professioneller Fotograf in den Kindergarten eingeladen. Die Kinder werden einzeln sowie in ihren Gruppen fotografiert. Eltern können die Fotomappen zu den jeweiligen Konditionen des Anbieters erwerben.

Garderobe: Jedem Kind wird durch sein Foto ein gekennzeichneter Garderobenplatz zugewiesen. Hier werden zum Beispiel Jacke, Schuhe, Regenkleidung, Hausschuhe, Sonnenhut, Schal, Mütze und Handschuhe verwahrt. Alle Kleidungsstücke müssen mit Vor- und Nachnamen des Kindes gekennzeichnet und der jeweiligen Jahreszeit entsprechend angepasst werden. Auch die Kleidung in den Wechselwäschekisten sollte kontinuierlich überprüft und aufgefüllt werden. Eltern tragen Sorge dafür, dass beim Abholen alle persönlichen Kleidungsstücke des Kindes ordnungsgemäß am Platz vorhanden sind. Dies gilt besonders für die Hausschuhe und Stoppersocken. Für die Garderobe kann keine Haftung übernommen werden.

Gruppenzugehörigkeit: Unsere Einrichtung ist eine viergruppige Kindertagesstätte (Hummel-, Marienkäfer-, Adler- und Eulengruppe).
Jedes Kind, das unsere Einrichtung besucht, hat eine feste Gruppe, zu der er/ sie sich zugehörig fühlt. Diese Gruppe wird den Eltern beim ersten Elternabend mitgeteilt. Die Gruppenstruktur bildet sich nach Alter und Geschlechtergleichgewicht. Die Gruppenzugehörigkeit schließt aber nicht das Besuchen anderer Gruppen aus. So kommt es immer wieder vor, dass sich die Kinder zum Spielen verabreden und so auch Kontakte in den anderen Gruppen knüpfen können.

Handy: Kinder brauchen besonders beim Bringen und Abholen eure ungeteilte Aufmerksamkeit und Zuwendung. Deshalb: Lasst bitte das Handy in der Tasche!

Hausführung: Interessierte Eltern und Gäste sind herzlich eingeladen unsere Kita kennen zu lernen; für eine Besichtigung darf jederzeit angefragt werden. Die Hausführung findet außerdem immer im Rahmen des terminierten Anmeldegespräches statt. Hier lernen Sie die Räumlichkeiten der Kita mit Sinn und Zweck sowie den pädagogischen Möglichkeiten kennen.

Hygienemaßnahmen: Hygiene oder Gesundheitspflege sollen Krankheiten verhüten sowie die Gesundheit erhalten und festigen. Nicht nur für Kinder mit Behinderung ist ein scheinbar

„harmloser“ Infekt oft lebensbedrohlich. Auch Schwangere, Großeltern, ältere Mitarbeiter oder Personen mit schwachem Immunsystem können ernst erkranken. Ein Ausfall im Mitarbeiterteam kann dazu führen, dass das regelmäßige Betreuungsangebot nicht aufrechterhalten werden kann. In unserer Kindertagesstätte betrachten wir die Vermeidung von Infektionen als Selbstverständnis zum Gemeinwohl. Hierzu leben und respektieren wir alltägliche Kulturtechniken. Spätestens seit der „Corona-Krise“ im Jahr 2020 sind verschiedene Hygienemaßnahmen nicht nur im Umgang zwischen Mitarbeitern und Kindern, sondern auch für Eltern und Gäste der Kindertagesstätte unabdingbar. Seither schütteln wir z. B. keine Hände zum Gruß, sondern schenken Ihnen ein Lächeln. Sowohl der Betreuungsvertrag sowie das Kita ABC beinhalten ausführliche Regelungen und Verhaltensauflagen für den Krankheitsfall. Krankheitserreger können von Mensch zu Mensch, oft über die Hände oder gemeinsam benutzte Gegenstände weiterverbreitet werden. Einfache Hygienemaßnahmen tragen im Alltag dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen. Unsere Präventionsmaßnahmen zielen darauf ab, Gesundheitsrisiken zu verringern oder die schädlichen Folgen von Infektionswellen abzuschwächen. Dazu zählen das Händewaschen, die Toilettenhygiene, die Hust- und Niesetiquette und Weiterführend praktizieren wir Raumhygiene, Lebensmittelhygiene und Schutzmaßnahmen

Infektionsschutz: Alle Personensorgeberechtigten unterzeichnen die Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte gem. § 34 Abs. 5 S. 2 des Infektionsschutzgesetzes für Gemeinschafts-einrichtungen.
Das Infektionsschutzgesetz schreibt zum Beispiel vor, dass ein Kind nicht in den Kindergarten, die Schule oder eine andere Gemeinschaftseinrichtung gehen darf, wenn es an bestimmten Infektionskrankheiten erkrankt ist oder ein entsprechender Krankheitsverdacht besteht.
Das Infektionsschutzgesetz regelt außerdem die Mitteilungspflicht; dies kann durch einen Anruf oder per E-Mail in der Gruppe erfolgen. Falls bei Ihrem Kind ein Besuchsverbot besteht, informieren Sie uns bitte unverzüglich darüber und über die vorliegende Krankheit. Dazu sind Sie gesetzlich verpflichtet und tragen dazu bei, dass wir zusammen mit dem Gesundheitsamt die notwendigen Maßnahmen gegen eine Weiterverbreitung ergreifen können. Ein meldepflichtig erkranktes Kind darf die Gemeinschaftseinrichtung erst nach vollständiger Genesung und „frei von ansteckenden Erkrankungen“ besuchen.
Des Weiteren regelt das Infektionsschutzgesetz die Vorbeugung vor ansteckenden Krankheiten. Gemeinschaftseinrichtungen sind nach dem Infektionsschutzgesetz verpflichtet, über allgemeine Möglichkeiten zur Vorbeugung ansteckender Krankheiten aufzuklären.
Das Infektionsschutzgesetz ist selbstverständlich ebenso für alle Mitarbeiter eine verbindliche Regelung und stützt unter anderem den Arbeitsschutz.

Kita-Kleidung und Wechselkleidung: Um dem Vertauschen oder gar dem Verlust von Kleidung vorzubeugen, ist es ratsam, diese mit dem vollen Namen des Kindes zu versehen. Grundsätzlich sollte das Kind wetterentsprechend gekleidet sein. Die Kleidung sollte das Spiel des Kindes nicht einschränken und demnach robust und vor allem bequem sein (siehe auch Garderobe). Die Kindergartenkinder sollten ihre Kleidung selbständig an- und ausziehen können (z.B. keine Schuhe mit Schnürsenkeln, Latzhose). Für Flecken und Schäden an der Kleidung kann keine Haftung übernommen werden. Matschsachen und Gummistiefel können während der entsprechenden Jahreszeit in der Kita verbleiben.

Kooperation mit Schulen: Der Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule ist uns eine Herzensangelegenheit. Die Kooperation mit den ortsansässigen Grundschulen gestaltet sich dementsprechend sensibel.

Lehrerinnen können unsere Einrichtung besuchen und sich mit den Pädagoginnen über die Vorschulkinder austauschen. Dafür muss ein schriftliches elterliches Einverständnis vorhanden sein.

Krankheit: Ein krankes Kind gehört nicht in die Einrichtung, sondern ist zu Hause am besten aufgehoben. Ist das Kind erkrankt, ist eine Mitteilung an die jeweilige Gruppe erforderlich. Dies kann per E-Mail oder Telefon erfolgen.

Küche: Unser festangestelltes Küchenpersonal bereitet täglich das gelieferte Mitttagessen des Caterings vor. Zudem machen sie frische Obstplatten und kümmert sich um alles, was mit der Verpflegung der Küche und den Speiseräumen zu tun hat.

Medien: Wir pflegen den Umgang mit traditionellen Medien (wie Bücher und Hörspielen (Tonies)und ermöglichen die Verarbeitung moderner Medien, mit denen die Kinder der heutigen Generation aufwachsen.

Medikamente: Verschreibungspflichtige Medikamente können den Kindern nur nach vorherigem schriftlichem Einverständnis der Eltern und der Vorlage einer schriftlichen Dosierungsvorgabe des Arztes durch den/ die Erzieher*in verabreicht werden (Attest).

Die Einverständniserklärung ist bei der Leitung einzuholen.

Die Verabreichung von Medikamenten ist auf die Behandlung von Notfallsituationen (z.B. chronisch auftretender allergischer Schock, oder chronische Unverträglichkeiten) beschränkt. Eine Medikamentenvergabe im Rahmen einer kurz-, mittel- oder langfristigen Therapie ist ausgeschlossen. Diese Verabreichung erfolgt freiwillig durch den/die päd. Fachkraft ggf. nach Rücksprache mit der Leitung

- Ein Anspruch seitens der Eltern auf eine Vergabe von Medikamenten besteht grundsätzlich nicht.
- Bedingung für eine Medikamentenvergabe ist die vorherige Vorlage von Dosierungsanweisung durch den Arzt (ggf. Kopie des Rezeptes (Attest))
- Vorlage des Beipackzettels
- Schriftliche Einverständniserklärung durch die Eltern

Schadenansprüche an die Kita Wirbelwind bzw. seine Mitarbeiterinnen sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Medikamentenvergabe nicht von geschultem Personal durchgeführt wird und keinerlei Ansprüche gegen das Personal oder die Einrichtung geltend gemacht werden können. Eine Verabreichung von frei verkäuflichen Medikamenten ist mit Ausnahme von Wundcremes ebenfalls grundsätzlich ausdrücklich ausgeschlossen.

Musik: Das Angebot ist für Kinder zwischen drei und sechs Jahren geeignet und wird Montagvormittags in unseren Räumlichkeiten von einer Musiklehrerin durchgeführt. Das Angebot dauert ca. 30-45 Minuten. Im Mittelpunkt des Angebots steht das Kennenlernen von Musik, Instrumenten und Rhythmus. Dies wird durch spielerische Elemente wie Singen und verschiedene Spiele unterstützt.

Öffnungszeiten: Montag bis freitags von 7:30 Uhr bis 15:30 Uhr, Sonderöffnungszeit/Randzeit bis 16:30 Uhr

Parkplatz: Das Parken ist nur in den gekennzeichneten Parkflächen erlaubt. Die Tore der Kita sind freizuhalten.
Die Aufsichtspflicht auf dem Parkplatz liegt bei den Personensorgeberechtigten. Bitte teilen Sie die Parkplatzregelung auch Personen mit, die selten bringen oder abholen. Bitte achtet darauf, unsere Teammitglieder nicht zu zuparken. Auch wir haben nach Dienstschluss noch Termine, die wir wahrnehmen müssen.

Partizipation: Bei uns findet demokratische Bildung statt, indem wir Kinder mitbestimmen lassen. Vor- und Nachteile werden gemeinsam abgewogen, Entscheidungen fallen in der Gemeinschaft und wir finden einen Konsens. Das fördert Selbstbewusstsein und macht Kinder stark

Rauchen: Das Rauchen ist in der Kindertagesstätte sowie auf dem gesamten Spielgelände untersagt. Bei gemeinschaftlichen Festen und Aktionen auch außerhalb der Kita ist das Rauchen ebenfalls nicht gestattet.

Regeln: Regeln und Werte ordnen das gemeinsame Leben in einer Gesellschaft. Sie geben Orientierung und sorgen dafür, dass Fairness und Gerechtigkeit für alle gelten. Gemeinsam mit den Kindern werden Regeln besprochen, erstellt und ggf. angepasst. Ausnahmen und Konsequenzen gehören ebenso dazu.
So entwickeln sich die Kinder zu verantwortungsbewussten, handlungsfähigen und kritikfähigen Menschen mit einem demokratischen Verständnis.

Religiöse Erziehung und Feste: Ganz ohne Religion geht es in unserer Gesellschaft nicht. Kinder versuchen schon früh, Hintergründe und Sinn ihres Lebens zu enträtseln. Zum allgemeinen Bildungsauftrag einer Kindertagesstätte gehört die Orientierung in der Religion als Kulturgut und zur Brauchtumspflege zu christlichen Feiertagen. Deswegen antworten wir auf Fragen der Kinder zu Inhalten der Feste, die wir feiern sachlich, um zu informieren und zumindest eine erste Antwort zu geben.
Gerade wir als nicht konfessionelle Kindertagesstätte haben die Chance, unsere religionspädagogische Arbeit integrativ in den Erfahrungsbereich der Kinder mit einfließen zu lassen, ohne die Kinder in eine bestimmte Richtung zu vereinnahmen und festzulegen. Eine ganzheitliche pädagogische Konzeption ermöglicht, alle Religionen und Kulturen kennenlernen zu können und diese zu hinterfragen.

Rituale: Rituale, Regeln und rhythmisch wiederkehrende Ereignisse und Abläufe geben Struktur, Ordnung und Sicherheit. So weiß das Kind, was es erwartet und kann sich darauf einstellen.
In unserer Einrichtung gibt es in vielen Bereichen Rituale, die uns durch den Tag, die Woche und das Jahr begleiten.

Sauberkeitserziehung: Die Kinder erfahren durch unser pädagogisches Personal Unterstützung bei der Windelentwöhnung. Diese wird individuell an jedes Kind angepasst. Sie richtet sich nach den Bedürfnissen, dem Wohlbefinden und dem Einverständnis des jeweiligen Kindes. Wir legen Wert auf die Selbsteinschätzung der Kinder, ob sie bei Sauberkeit, Toilettengang usw. unsere Hilfe benötigen. Damit respektieren wir die Privatsphäre der Kinder

Schließzeiten: Während der Sommerferien der Schulen bleibt die Kita Wirbelwind durchgängig geöffnet! Wir schließen an Brückentagen und in den Weihnachtsferien. Anlässlich des pädagogischen Konzepttages sowie zum Betriebsausflug, Brandschutzschulung und Erste Hilfe schließt die Kita ebenfalls.
Die Termine für das Kalenderjahr werden jeweils im Dezember des Vorjahres bekannt gegeben. Zusätzliche Schließtage z. B. für Renovierungsarbeiten werden frühzeitig bekannt gegeben.

Sicherheit: Die Toren werden nur von Erwachsenen geöffnet und geschlossen. Wenn ein Kind nicht zur Kita erscheint, muss es morgens in der entsprechenden Gruppe abgemeldet werden. Wir möchten euch bitten, dass euer Kind keinen Schmuck (z. B. lange Ohrringe, Ketten etc.), Hosenträger, Schlüsselbänder, Kordeln oder Ähnliches trägt. Für Verletzungen, die durch diese Gegenstände verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. Mitarbeiter haben das Recht, diese Gegenstände gegebenenfalls zu entfernen und können nicht zur Verantwortung gezogen werden.

Sonnenschutz: Im Sommer werden die Eltern gebeten, für den Sonnenschutz ihres Kindes zu sorgen. Das heißt, mit Abgabe des Kindes wird während seines Aufenthaltes in unserer Einrichtung zwar die Fürsorgepflicht an die Kita übertragen, die *Verantwortung für einen ausreichenden Sonnenschutz verbleibt jedoch bei den Eltern.* Bitte für ausreichend Kopfbedeckung sorgen.

Alle Kinder, die bei uns ganztags betreut werden, sind ebenfalls bereits mit einem hohen Sonnenschutz versorgt in die Kita zu bringen. Ist ein Nachcremen notwendig, verwendet die Einrichtung hierfür eine hauseigene Sonnencreme aus der Drogerie. Für Kinder, die allergisch auf Sonnencreme reagieren, geben die Eltern einen für das Kind verträglichen Sonnenschutz, der nur für das betreffende Kind verwendet wird, in der jeweiligen Gruppe ab. Kommt es durch das in unserer Einrichtung verwendete Produkt zu allergischen Reaktionen, verbleibt die Verantwortung bei den Eltern.

Spätdienst: Ab 15:30 Uhr beginnt der sogenannte Spätdienst für die Kinder, die die Randzeit (15:30-16:30 Uhr) gebucht haben.

Spielzeug: Für privates Spielzeug/ Fahrzeuge und Kinderwagen wird keine Haftung übernommen.

Spielsachen der Kinder sind nicht mit in die Kita zu bringen. Ausnahmen sind „Spielzeugtage“, die von den Erziehern/innen rechtzeitig bekannt gegeben werden. Kuscheltiere und andere „Tröster“ sind nach Absprache mit den Erziehern erlaubt. **In der Krippe:** (U3) Kuscheltücher und -tiere sowie „Schnuffeltücher“ dürfen grundsätzlich mit in die Einrichtung gebracht werden.

Sprachförderung: In unserer Einrichtung findet alltagsintegrierte Sprachbildung statt, das bedeutet die unterstütze Sprachbildung durch alle Fachkräfte im gemeinsamen Alltag (Sprachspiele, Mundmotorik, Lautbildung, usw.)
Weiterhin bietet der Alltag den Kindern verschiedene Sprachangebote zu unterschiedlichen Themenbereichen. Die Kinder erlernen aktiv einen korrekten Umgang mit Mehrsprachigkeit und unterstützen einander. In Gesprächen mit Kindern sind wir bemüht das korrektive Feedback zu nutzen, um die Kinder in ihrer Sprache bestmöglich zu bestätigen, anzunehmen und zu fördern. Wir bieten den Kindern zusätzlich durch die gemeinsamen Kreise (Morgenkreis/ Abschlusskreis) regelmäßige Kommunikations- und Austauschmöglichkeiten.

Tagesablauf: Um allen Kindern in unserer Einrichtung Struktur und Halt geben zu können, orientieren wir uns an einem festgeschriebenen Tagesablauf. Beispielsweise sind das Rituale wie

8:30 Uhr Beginn des gemeinsamen Frühstückes, Morgenkreis um 9:00 Uhr oder 11.30 Uhr Mittagessen

Turnen: Jede Gruppe hat einen festen Turntag in der Woche. Dabei werden die Kinder meist ihrem Entwicklungsstand entsprechend in Kleingruppen eingeteilt.
Nach Bedarf und Möglichkeit gehen die Kinder auch zusätzlich zu den Turntagen in die Turnhalle.

Umgangston: Der Umgangston ist höflich, freundlich und respektvoll gegenüber allen Personen in der Kita. Sprachlichen Äußerungen bzw. die Wörter, die man verwendet, sollen nicht abwertend, herabwürdigend oder ausgrenzend sein.

Unfälle: Bei einem Unfall werden die Eltern umgehend telefonisch benachrichtigt und gebeten, das Kind nach Absprache abzuholen. Abhängig von der Situation müssen wir einen Rettungswagen informieren. Wir begleiten das Kind, solange bis eine Bezugsperson des Kindes anwesend ist.

Urlaub: Aufgrund dessen, dass wir im Sommer keine Ferienschließzeit haben, ist im Kita-Vertrag festgelegt, dass die Kinder mind. 16 Tage Urlaub pro Jahr und dabei möglichst 8 zusammenhängende Tage pro Halbjahr nehmen sollten. Zudem hat die Kita an den Brückentagen geschlossen.

Verlorene Gegenstände: Die Kita haftet nicht für den Verlust oder Verschmutzung von in die Kita mitgebrachten Gegenstände (z.B. Spielzeug, Kleidung, Schmuck, Wertgegenstände, Kinderwägen, Schlitten, Autositze, Fahrräder, Brillen). Dies gilt auch für Spielsachen, die im Rahmen des „Spielzeugtages“ mit in die Einrichtung gebracht wurden.

Vorbild: Wir sind darum bemüht, den Kindern in allem ein gutes Beispiel zu geben. Dies erwarten wir in der Kindertagesstätte im Rahmen der Erziehungspartnerschaft auch von den Eltern. Bitte beachten Sie dies besonders bei der Anwendung Ihres Wortschatzes. Ein Gruß am Morgen sowie die persönliche Verabschiedung betrachten wir als Selbstverständnis. Behandeln Sie ihr Kind respektvoll und wertschätzend. Schenken Sie Ihrem Kind Aufmerksamkeit und nutzen Sie Ihr Mobiltelefon (Ablenkung) im Kindergarten möglichst nicht. Verhalten Sie sich vorbildlich. Dazu gehört auch, z. B. keinen Müll im Eingangsbereich und auf dem Parkplatz zu hinterlassen.

Vorschule: Wir verstehen die gesamte KiTa - Zeit als eine Vorbereitung auf die Schule. Dabei werden den Kindern soziale, emotionale und kognitive Kompetenzen vermittelt.
Trotzdem beginnt in dem letzten KiTa Jahr der Kinder bei uns eine extra Vorschulgruppe.

Bevor die Vorschule startet, gibt es ein Informationstermin für die Eltern, bei dem die Inhalte noch einmal detailliert erklärt werden und Fragen gestellt werden können. In der Vorschule lernen die Kinder auf spielerische Weise ihre Fähigkeiten auszubauen.
Zu diesen Fähigkeiten gehören unter anderem:

- Feinmotorik (Stifthaltung, Schneiden etc.)
- Grobmotorik (Bewegungsabläufe, Koordination etc.)
- ein grundsätzliches Verständnis für Zahlen und Buchstaben
- simultane Mengenerfassung
- Selbstsicherheit & Konzentrationsfähigkeit

Zudem unternehmen wir mit den Vorschulkindern besondere Ausflüge, welche im Nachhinein mit den Kindern besprochen und hinterfragt werden. Zum Abschied überlegen wir uns etwas ganz Besonderes. Diesen tollen Tag beenden wir mit einem gemeinsamen Fest mit der ganzen Familie.

Wechselwäsche: Jedes Kind besitzt in der Gruppe eine feste Wechselkiste die mit Bild und/oder Name des Kindes versehen ist. Diese Kisten werden von den Eltern mit jahreszeitenentsprechender Wechselwäsche befüllt. Eine regelmäßige Kontrolle der Eltern, ob Kleidungsstücke fehlen oder ausgetauscht werden müssen (z.B. Größe) sollte stattfinden. Zusätzlich hat die Kita einen kleinen Vorrat an Wechselwäsche, welcher zur Not dem Kind zu Verfügung steht.

Zahlungen: Grundsätzlich werden alle Beträge durch Lastschriftverfahren eingezogen. Die durch Rückläufe entstehenden Gebühren werden Ihnen folgend in Rechnung gestellt. Wiederholte Zahlungsversäumnisse führen zur Kündigung des Betreuungsvertrages.

Zahnfee: Einmal im Jahr besucht uns die Zahnfee in der Gruppe, um mit den Kindern spielerisch Zahnhygiene und Prophylaxe zu besprechen.